

Dr. Christoph Bördlein  
[boerdlein@gwup.org](mailto:boerdlein@gwup.org)

## **Einführung in die Lernpsychologie für Studierende im Nebenfach Grundsätzliches zum Thema Lernen**

Handout

### **Lernen:**

relativ überdauernde Verhaltensänderung aufgrund von Erfahrung (Morgan, 1961)  
Änderung von Verhaltensmöglichkeiten (nach Merz)

### **Lernarten:** = Inhalt dieses Seminars

- C klassisches Konditionieren
- C operantes Konditionieren
- C Lernen am Modell
- C (Lernen nach Einsicht)

### **Lerntheorien:** = nur am Rande Inhalt dieses Seminars

- C Thorndikes Konnektionismus
- C Pawlows Klassisches Konditionieren
- C Skinners Operantes Konditionieren
- C Guthrie
- C Hull
- C Tolman
- C Gestaltpsychologie
- C ....
- C Banduras sozial-kognitive Lerntheorie  
(vgl. - bis auf Bandura - Hilgard & Bower, 1966)

### **Unterscheide:**

- C Lernart = basaler Prozeß, durch den gelernt wird
- C Lerntheorie = Hypothesengebäude einzelner oder mehrerer Autoren, darüber, wie der Mensch lernt
- C Bestimmte Lerntheorien behandeln bestimmte Lernarten schwerpunktmäßig (z.B. Banduras sozial-kognitive Lerntheorie behandelt v.a. das Lernen am Modell)

### **Verschiedene Aspekte des Lernens:** = kein Inhalt dieses Seminars

- C Lernen bestimmter Inhalte, Lernen in bestimmten *Kanälen* etc.: verbales Lernen, motorisches Lernen usw.
- C Lernprozesse, die keine basalen Lernarten sind bzw. diesen untergeordnet werden können: assoziatives Lernen, relationales Lernen usw.
- C Qualitäten des Lernprozesses: inzidentielles Lernen; intentionales Lernen

Literatur: Hilgard, E.R. & Bower, G.H. (1966). *Theories of Learning*. Third Edition. New York: Appleton-Century-Crofts.